

# Unser Bogensport

## Fit durch Bogenlaufen

Geschichtlich betrachtet ist das Bogenlaufen eine "uralte" Sache. Robin Hood und seine Waldläufer bewegten sich zu Fuß in unwegsamem Gelände, waren außer Atem und mußten dennoch mit Pfeil und Bogen treffsicher umgehen.

Beim Bogenlaufen wechseln heute Laufpassagen und Schießpassagen einander ab. Jeder Wettkampf beginnt und endet mit einer Laufpassage.

Für Visierschützen und Bögen mit Anbauten (Visier, Stabilisatoren ö.ä.) verbleibt der Bogen an der Schützenlinie.

Es gibt nur Treffer und Fehlschüsse. Fehlschüsse werden mit entsprechenden Strafzeiten geahndet, die zur reinen Laufzeit addiert werden. Abgeleitet vom Biathlon ist Bogenlaufen eine Mischung aus Bogenschießen und Laufen.



### DBSV Bogenlaufen:

Das Bogenlaufen ist ein Wettbewerb in dem die leichtathletische Sportart **Laufen** mit dem Bogensport verbunden wird.

Um einen vergleichbaren Wettbewerb zu ermöglichen, sind Wettkampfklassen eingerichtet, welche die altersmäßige Leistungsfähigkeit in der zu laufenden Strecke berücksichtigen.

Des weiteren wird durch unterschiedliche Scheibengrößen die Leistungsfähigkeit der verwendeten Bogensportgeräte und der Wettkampfklassen berücksichtigt.

Die Laufstrecken werden, außer der letzten, durch jeweils am Ende mit 3 zu schießenden Pfeilen abgeschlossen.

Es sind 3 Treffer zu setzen, jeder Fehlschuß wird mit einer Strafrunde geahndet.

Es gibt nur Treffer oder Fehlschüsse.

Jeder Teilnehmer muss die Laufstrecken in der ausgeschriebenen Länge bestreiten und die volle Pfeilzahl schießen.

## **Bogenarten:**

Es gibt zwei Bogenarten

## **Standard Bogen:**

Dies ist ein Recurvebogen der ein einfaches Visier, eine Auszugskontrolle (Klicker) und eine verstellbare Pfeilanlage haben darf. Ein Stabilisator ist nicht erlaubt. In diese Klasse ist auch der **Blankbogen** bei String-Walking einzuteilen.

## **Traditionelle Bögen:**

Dies sind alle anderen Bögen ohne Visier, wie Jagdbögen, Langbögen, mit den entsprechenden Pfeilen.

## **14.2 Laufstrecken, Pfeilzahl, Strafrunden**

Stecke (entsprechend den örtl. Gegebenheiten)

### **Wettkampfklasse Strecke Schusszahl**

U10	4 mal 250m bis 500 m 3-mal 3 Pfeile
U12 - U14	4 mal 400m bis 600 m 3-mal 3 Pfeile
U17, U20 weibl.	5 mal 500m bis 1000 m 4 mal 3 Pfeile
Damen, Ü40, Ü45	5 mal 500m bis 1000 m 4-mal 3 Pfeile
U20 männl. Herren	5 mal 500m bis 1000 m 4 mal 3 Pfeile

Die Strafrunde beträgt ca. 15% der Laufstrecke.

Die Länge der Laufstrecken sind mit der Ausschreibung, spätestens aber mit der Einladung bekannt zu geben.

## **Schießentfernungen u. Zielgrößen**

### **Wettkampfklasse Bogenart Zielgröße**

U10, Standard 60 cm,	traditionell 80 cm
U12, U14 Standard 40 cm,	traditionell 60 cm
alle anderen Standard 20 cm,	traditionell 40 cm

Die Schießentfernung beträgt für alle Klassen 20 Meter

## **Schießfeld**

Auf dem Schießfeld werden Scheiben mit den vorgeschriebenen Scheibenauflagen im Abstand von mindestens 2 Metern aufgestellt. Es können bis zu 4 Auflagen auf eine Scheibe aufgezogen werden. Auf dem Schießfeld dürfen sich nur die für den aktuellen Wettkampf eingeteilten Teilnehmer, Scheibenrichter und Kampfrichter aufhalten.

Es sind eine bzw. mehrere Strecken für die Strafrunden in unmittelbarer Nähe des Schießplatzes abzustecken.

Für die Lauf- und Strafrundenstrecken sind 180° Wendungen zu vermeiden.

## **Ablauf des Wettkampfes**

Der Start der einzelnen Wettkampfklassen erfolgt nach einem, vom Veranstalter festgelegten Zeitplan.

Jeder Teilnehmer beginnt seinen Wettkampf mit einer Laufphase an deren Ende er die vorgesehenen Pfeile schießt. Nach dem Schießen beginnt die nächste Laufphase usw.

Die Teilnehmer müssen den Bogen beim Laufen mitführen. Die Pfeile können bei allen Klassen am Schießplatz verbleiben. .

Mit der letzten Laufphase beenden die Teilnehmer ihren Wettkampf. Damit ist sicher gestellt, dass der erste ankommende Teilnehmer der Sieger seiner Klasse ist.

Die Laufzeit besteht aus Laufzeit Strafrunden und Schießzeit. Die Zeitnahme beginnt mit dem Start und endet mit dem Erreichen des Ziels nach der letzten Laufphase.

Die Teilnehmer dürfen nur an der vorgesehenen Schießlinie und nur in Richtung Ziel ihre Bögen spannen und Pfeile auflegen, wenn das Schießfeld frei ist.

Geschossen werden darf nur dann, wenn der zuständige Scheibenrichter das Schießfeld zum Schießen freigegeben hat.

Jeder Teilnehmer muss vor Beginn des Wettkampfes mindestens 12 Pfeile (U10 bis U14 mindestens 9 Pfeile) zur Verfügung haben.

### **Team-Wettbewerb**

Der Team-Wettbewerb wird als Staffel ausgetragen.

Pro Team sind 3 Sportler am Start.

Jeder Sportler läuft 3-mal die Laufstrecke und schießt 2 mal 3 Pfeile auf 20 Meter.

Es gelten die gleichen Regeln wie beim Einzelwettbewerb.

Nach der 3. Laufstrecke erfolgt der Wechsel zum nächsten Läufer bzw. der Zieleinlauf.

Für den Wechsel wird vor der Ziellinie eine Wechselzone von 10 Metern eingerichtet.

In dieser hat ein direkter Körperkontakt als Zeichen des Wechsels zu erfolgen.

Es kann gemäß Ausschreibung auch gemischte Teams geben (Herren, Damen, Recurve und Traditionell), aber nicht mit unterschiedlichen Laufstrecken (U10, U12/14, ab U17).

### **Siegerermittlung im Einzelwettbewerb**

Sieger des Wettbewerbs ist derjenige Teilnehmer, der in seiner Klasse als erster das Ziel erreicht.

### **Kampfrichter, Scheibenrichter**

Es gibt an jeder Scheibe Scheibenrichter, die sofort die Treffer bewerten. Ihre Entscheidung ist endgültig.

An den ausgesteckten Strafrunden kontrollieren zwei Kampfrichter die Einhaltung der Zeiten der Strafrunden.

Zwei Zeitrichter nehmen die Gesamtzeit und kontrollieren die Zahl der gelaufenen Runden.

Ein Leitender Kampfrichter überwacht den Gesamtablauf und unterstützt die oben genannten Scheibenrichter.